

Literaturkanon Oberstufe

Beitrag von „Maria86“ vom 11. August 2008 15:48

Vielen Dank für eure Antworten.

Ich muss auch zugeben, dass ich selbst nicht genau verstehe, wieso Faust derart in den Himmel gelobt wird und unbedingt in der Oberstufe auseinander genommen werden muss. Ich hab deshalb Faust hier in dem Beitrag ausgeschlossen, weil ich eigentlich erwartet habe, dass viele Lehrer Faust für unverzichtbar einstufen würden. Deshalb bin ich auch etwas überrascht 😊 Vielleicht war meine Frage etwas ungeschickt formuliert. Ich wollte keine Kanondiskussion "anzetteln", da ich selbst einen Kanon für unnötig halte. Ich finde, dass es so viele Bücher gibt, die zur literarischen Allgemeinbildung beitragen können und vor allem es verdient haben im Unterricht behandelt zu werden. Außerdem glaube ich, dass es mich später als Lehrer langweilen würde, mit jeder Oberstufe die gleichen Bücher durchzusprechen. Die Schüler sollten lieber einen "Fahrplan" gemeinsam entwickeln, wie man Zugänge zur Literatur finden kann, wie man Literatur verstehen und deuten kann. Dafür braucht man - denke ich- keinen Faust.

Wir haben im Seminar auch festgestellt, dass Faust eigentlich viel zu schwer ist für eine Oberstufe bzw. die für die Behandlung des Werkes veranschlagte Zeit oft viel zu kurz ist um ein so komplexes Werk zu besprechen und vor allem zu verstehen. Es wäre viel besser thematische Schwerpunkte zu setzen und nicht chronologisch vorzugehen...

Ich versuche noch einmal die Frage besser zu stellen 😊 : Welches Werk trägt zur Entwicklung von lit. Allgemeinbildung in der Oberstufe bei? Welches Werk haltet ihr für die Oberstufe besonders passend? Was spricht die Jugendlichen an?

Und wenn ich von mir ausgehe, hat mich und auch viele anderen im Kurs Schlafes Bruder fasziniert und wir haben uns gern mit dem Buch und mit dem Film beschäftigt 😊 Ich denke aber auch, dass das Buch auf keinen Fall unverzichtbar ist und durchaus durch andere ersetzt werden kann...

Liebe Grüße

Maria